



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stoltenberg
(STOLT/GV/02/2011) vom 20.10.2011

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Karl-Otto Knust

Mitglieder

Frau Erika Erben

Herr Eggert Jung

Herr Klaus Röper

Herr Andreas Schlapkohl

ab 19:45 Uhr

Herr Lutz Schlüsen

Herr Albert Scholle

Protokollführer/in

Herr Stefan Gerlach

Abwesend:

Mitglieder

Frau Helga Fahrenkrog

fehlt entschuldigt

Herr Manfred-Joachim Stuhr

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:35 Uhr

Ende 21:45 Uhr

Ort, Raum: 24256 Stoltenberg, Dorfstr. 6, "Dörpshus"

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.06.2011
3. Auftragsvergabe Stromlieferung ab 01.01.2012
4. Beratung und ggfs. Beschlussfassung über die Mitglied-

schaft der Gemeinde in der AktivRegion Ostseeküste e.V.

5. Stadtrationalbahn - Sachstand und ggfs. Abgabe einer Stellungnahme
6. Teilfortschreibung des Regionalplans III (Windkraft) - Sachstand und ggfs. Abgabe einer Stellungnahme
7. Stromtrassen für 380 KV-Leitung - Sachstand
8. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse
9. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

1. Weihnachtsbasar

Es wird die Frage gestellt, ob der Weihnachtsbasar am 26.11.2011 als Gemeindeveranstaltung durchgeführt werden kann.

Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig dafür aus und bittet die Fragestellerin, Kontakt mit der Gemeindevertreterin Fahrenkrog vom Sozialausschuss aufzunehmen.

2. Eignungsflächen für die Windenergie (Fortschreibung des Regionalplanes)

Eine weitere Einwohnerin stellt die Frage, woraus sich ergibt, dass Bürgerentscheide nur eine zweijährige Bindungsfrist für die Gemeindevertretung haben. Der Bürgermeister beantwortet die Frage dahingehend, dass sich dies aus § 16 g Abs. 3 GO ergeben würde.

Es wird vorgetragen, dass der in der Vergangenheit artikulierte Bürgerwille zur Ausweisung von Eignungsgebieten für Windkraftanlagen sich nicht geändert haben dürfte.

Auf die Frage einer Einwohnerin, wie man denn konkret im Rahmen der Regionalplanung Stellung nehmen könne, antwortet der Protokollführer, dass die Landesplanungsbehörde zu diesem Zweck die Website www.wind-sh.de bereithalte.

Die Frage, wie das Meinungsbild der Bevölkerung zur Teilfortschreibung des Regionalplanes abgefragt werden soll, wird dahingehend beantwortet, dass dies die Diskussion unter dem TOP 6 ergeben müsse.

Weiterhin wird die Frage aufgeworfen, ob die Gemeindevertretung sich überhaupt darüber bewusst sei, in welcher Dichte mögliche Eignungsflächen für die Windenergie innerhalb der Gemeinde und deren Umland ausgewiesen werden könnte. Gemeindevertreter Schlüssen stellt klar, dass man sich dessen sehr wohl bewusst sei, da das Kartenmaterial in den Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses vorgelegen habe.

Eine weitere Einwohnerin äußert im Hinblick auf die Anzahl der Enthaltungen zum Thema „Windenergie“ während der Abstimmung des Bau- und Umweltausschusses, dass die Gemeinde von der Abgabe einer Stellungnahme absehen wird.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.06.2011

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.06.2011 werden keine Einwände geltend gemacht.

TO-Punkt 3: Auftragsvergabe Stromlieferung ab 01.01.2012

Auf Antrag des Bürgermeisters ergeht folgender

Beschluss:

Dem Energieversorgungsunternehmen Nord Stadtwerke GmbH wird der Zuschlag erteilt, die acht Abnahmestellen der Gemeinde Stoltenberg für die Zeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 mit Strom (Tarif Naturstrom) zu beliefern. Der Vertragsabschluss erfolgt über den Strompool Probstei eG.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Beratung und ggfs. Beschlussfassung über die Mitgliedschaft der Gemeinde in der AktivRegion Ostseeküste e.V.

Auf Antrag des Bau- und Umweltausschusses ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeinde Stoltenberg tritt zum 01.01.2012 der AktivRegion Ostseeküste e.V. als Einzelmitglied bei.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Stadtrationalbahn - Sachstand und ggfs. Abgabe einer Stellungnahme

Gemeindevertreter Schlüsen erstattet einen Sachstandsbericht und beantragt die Verabschiedung einer Stellungnahme in der Fassung des Beschlusses des Bau- und Umweltausschusses vom 13.10.2011. Daraufhin ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeinde Stoltenberg gibt folgende Stellungnahme ab:

„Die Gemeindevertretung Stoltenberg sieht in der Stadtrationalbahn ein gutes Infrastrukturprojekt, das insbesondere mit seiner Strecke nach Schönberg Ausstrahlung in die ganze Probstei und Region haben wird. Ergänzende Voraussetzung wäre auf jeden Fall ein gutes Zubringerkonzept, so dass auch nicht an der Strecke liegende Gemeinden für ihre Bürger die Bahn nutzbar machen können.

Zwingende Voraussetzung für eine Realisierung ist die Beteiligung der Stadt und der Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde sowie eine dauerhafte andere Finanzierung. Das Land muss sich, wie auch in anderen Projekten, in maßgeblicher Form bei den Investitionen, Planungen als auch beim Betrieb beteiligen. Eine Planungsgesellschaft sollte erst gegründet werden, wenn die zwingenden Voraussetzungen vorliegen.“

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Teilfortschreibung des Regionalplans III (Windkraft) - Sachstand und ggfs. Abgabe einer Stellungnahme

Gemeindevertreter Schlüsen erstattet einen Sachstandsbericht. Er legt insbesondere dar, dass Gespräche mit den Mitgliedern der Bürgerbewegung gegen die Ausweisung von neuen Eignungsflächen geführt wurden und verweist auf den vom 20.08.2009 gefassten Beschluss. Er legt dar, dass ein Einwohner der Gemeinde Stoltenberg eine Eignungsfläche bei der Landesplanungsbehörde angemeldet hat.

Für die Gemeindevertretung ergeben sich nun folgende Optionen:

1. Gar nichts tun
2. Den Beschluss vom 20.08.2009 nochmals bestätigen
3. Einen Bürgerentscheid durchführen.

Nach längerer Diskussion unter Einbeziehung des Publikums ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeinde Stoltenberg gibt zur Aufstellung der Teilfortschreibung der Regionalpläne Schleswig-Holstein 2011 zur Ausweisung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung folgende Stellungnahme ab:

„Die vorgesehenen Eignungsflächen 145 (Gemeinde Fahren) sowie 144 (Gemeinde Fargau-Pratjau) nehmen wir zur Kenntnis.

Für eine eventuell der Landesplanungsbehörde direkt gemeldete Fläche auf dem Gebiet der Gemeinde Stoltenberg (Richtung Ottenhof) möchten wir darauf hinweisen, dass diese Flächen bereits im Jahre 2009 im Planungsprozess der Gemeinde Stoltenberg erörtert wurden. Ein Bürgerbegehren gegen die Ausweisung erbrachte 165 Unterschriften von 265 Wahlberechtigten und diesem Bürgerbegehren wurde am 20.08.2009 durch die Gemeindevertretung stattgegeben. Die Flächen wurden nicht dem Kreis Plön gemeldet. Für die Gemeindevertretung ist die Akzeptanz der Windkraft in der Bevölkerung ein wichtiges Gut. Deshalb beschließt die Gemeindevertretung, bis spätestens Mitte Januar 2012 einen Bürgerentscheid durchzuführen und das Ergebnis der Landesplanungsbehörde mitzuteilen.

Die Gemeindevertretung weist darauf hin, dass die Landesplanungsbehörde die Berücksichtigung eines Bürgerentscheids per E-Mail vom 14.10.2011 zugesichert hat, sofern dessen Ergebnis bis Ende Januar 2012 vorliegt.“

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Stromtrassen für 380 KV-Leitung - Sachstand

Der Bürgermeister berichtet über eine Tagung zu dem Thema in Eutin. Er gibt bekannt, dass die in Aussicht genommene 380 KV-Trasse von Lübeck über Fehmarn, Oldenburg, Lütjenburg, Höhndorf und Wendtorf nach Kiel verlaufen könne.

Drei Trassenmodelle sind zur Zeit im Gespräch. Es handelt sich hierbei um die Trasse der bisherigen 110 KV-Leitung. Ein weiteres Modell, das hinter Lütjenburg den Selenter See an dessen Südenseite kreuzen soll und eine dritte Variante, die direkt von Lütjenburg nach Kiel führen könnte. Der Abschluss des entsprechenden Planfeststellungsverfahrens ist für das Jahr 2015 geplant. Informationen können der Website des Wirtschaftsministeriums entnommen werden. Ergänzend trägt der Bürgermeister vor, dass Erdkabeltrassen für 380 KV-Leitungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht als Stand der Technik angesehen werden.

TO-Punkt 8: Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

1. Der Übertragung eines Pachtvertragverhältnisses unter Eheleuten wurde durch ihn zugestimmt.
2. Die Gemeinde wird sich demnächst mit der Initiative „Freiwillig 30“ befassen.
3. Nach der Sanierung der Pumpstationen ist es durch feste Faserstoffe zu Problemen gekommen, deren Behebung zu erheblichen Mehrkosten führen könnte.
4. Die Renovierung des Dörpshus ist abgeschlossen.
5. Zum Thema „Breitbandversorgung“ finden im November zwei Veranstaltungen statt.

Bericht aus dem Bau- und Umweltausschuss

1. GV Schlüsen berichtet über folgende Themen:
2. Es findet demnächst eine Veranstaltung zur Vorstellung von Fördermöglichkeiten im Bereich der Solarenergie für Privatpersonen statt.
3. Die Gemeinde Wisch führt Bürgerworkshops durch, die sich mit dem Thema „Ortsentwicklung“ beschäftigen und die von der AktivRegion gefördert werden. Ein solches Modell könne auch für die Gemeinde Stoltenberg infrage kommen.

Bericht aus dem Sozialausschuss

GV Schlüsen berichtet in Vertretung für Gemeindevertreterin Fahrenkrog über folgende Themen:

1. Am 26.11.2011 findet der Weihnachtsbasar statt.
2. Am 11.12.2011 findet das Adventscafé statt.
3. Die Auslastung der gemeindlichen Kindertagesstätten ist sehr gut.

4. Der Termin für das Boßeln wurde auf den 06.11.2011 festgesetzt.

TO-Punkt 9: Verschiedenes

Der Termin für den Neujahrsempfang wird auf den 15.01.2012 festgesetzt.

Der Abbau der Strohfigur erfolgt am 22.10.2011, 15.00 Uhr.

Nachdem um 21.45 Uhr keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

gesehen:

Karl-Otto Knust
- Bürgermeister -

Stefan Gerlach
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -